



Hallo, endlich ist es soweit, die 2. Ausgabe unserer BPS-Schülerzeitung ist fertig.

Wir haben wieder viele spannende Themen für Euch gesammelt.

Viel Spaß beim Lesen.

Eure BPS-Reporter

Karneval 2015 in der HHS:

Am Freitag, den 13. Februar hatten wir eine Karnevals-Party in der Hilda-Heinemann-Schule. Wir haben tolle Karnevals-Musik gehört, die Moderation hat Herr Lör gemacht. Wir hatten Besuch vom Moerser Kinderprinzenpaar. Sie hießen Lucas I. und Nina I. Beide haben einen schönen Tanz präsentiert. Das schönste Klassen- Kostüm wurde mit einem Preis belohnt, die Jury bestand aus Frau Boch, Frau Preissinger und Frau Kazo aus der Küche. Ausgezeichnet wurden die Roboter und die Mäuse.

Es gab auch leckeres Essen, belegte Brötchen, Amerikaner und Getränke. Die Stimmung war überragend! Zum Schluss haben wir aufgeräumt, dann ging eine schöne Feier zu Ende.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Pascal Sanders



Unser Praktikum in der WfbM Rheinhausen:

Mein Praktikum in Rheinhausen hat zwei Wochen gedauert, vom 26.1.-6.2.15. Ich, Martin, habe zwei Tage im Lager gearbeitet, anschließend war ich im Bereich „Montage 3“. Meine Aufgabe war es, Kartons zu falten. Ich habe mich mit meinen Arbeitskollegen gut verstanden.

Einen Tag sind wir zu spät zur Arbeit gekommen: Wir standen wegen Schneefall und Glatteis im Stau. Das Praktikum hat mir großen Spaß gemacht. Ab September werde ich dann immer in der Werkstatt arbeiten, weil ich die Schule im Sommer verlassen werde.

Ich, Christopher, war im Berufsbildungsbereich und habe Tüten eingeschweißt. In der ersten Woche war ich in Rheinhausen, in der zweiten Woche war ich in Moers. In Rheinhausen hat es mir besser gefallen, weil ich mich da besser auskannte. Auch ich werde die Schule verlassen. Wo ich später arbeiten werde, weiß ich auch schon: In Duisburg-Rheinhausen, weil ich es da richtig super finde. Ich würde gerne im Bereich „Verpackung“ arbeiten.

MARTIN D., CHRISTOPHER T.



THE WALKING DEAD

Die Serie handelt um den Kampf Menschen gegen Zombies und wurde nach der gleichnamigen Comicbuchreihe von Robert Kirkman verfilmt. In der Serie geht es um eine Gruppe von Menschen, die nach einer Apokalypse als letzte Überlebende in einer Welt voller Zombies bestehen muss. Sobald ein Mensch von einem Zombie gebissen wird, mutiert er zum Zombie.

Als **Zombie** wird ein Mensch bezeichnet, der scheinbar von den Toten wieder auferstanden und zum Leben erweckt worden ist und als so genannter Untoter oder Wiedergänger, als ein seiner Seele beraubtes, willenloses Wesen herumgeistert. In der Serie werden die Zombies **Beißer** genannt.

Im Mittelpunkt der Serie steht der Polizist Rick Grimes, der für sich und seine Kameraden eine sichere Zuflucht sucht.

Die Serie spielt in Atlanta in den Vereinigten Staaten von Amerika. Bis heute gibt es 5 Staffeln, weitere folgen.



Wir finden die Serie gut.

Die Schauspieler gefallen uns gut, weil sie die Rolle gut spielen. Die Geschichte ist spannend und gut gemacht. Wir fiebern mit den Schauspielern mit und erschrecken uns bei manchen Szenen.

Von uns Daumen nach oben.



Dennis K. Sven I.

Interview mit unserem Lehramtsanwärter Herrn Voß (BPS 2/U 2):

1. *Wie heißen Sie?*

Ich heiße Jack Voß.

2. Wie alt sind Sie?

Ich bin 27 Jahre alt.

3. Wann haben Sie Geburtstag?

Am 18. März 1988 bin ich in Köln geboren.

4. Welche Hobbys haben Sie und was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Ich spiele gerne Fußball, treffe Freunde und gehe ab und zu ins Kino.

5. Wie viele Geschwister haben Sie?

Ich habe eine jüngere Schwester.

6. Haben Sie eine Freundin oder Kinder?

Eine Freundin habe ich, Kinder noch nicht.

7. Möchten Sie einmal Kinder haben?

Ja, später einmal.

8. Welche Musik hören Sie gerne?

Karnevalsmusik und Rockmusik.

9. Was ist Ihre Lieblings Band?

Red Hot Chili Peppers

10. Was ist Ihr Lieblingssport?

Fußball und Ski fahren.

11. Was ist Ihr Lieblings- Fußballverein?

1.FC Köln

12. Was ist ihr Lieblingsessen und Ihre Lieblingsserie?

Ich esse gerne Schnitzel mit Bratkartoffeln. Meine Lieblingsserie ist Breaking Bad.

13. Wohnen Sie alleine, in einer WG oder mit Ihrer Freundin zusammen?

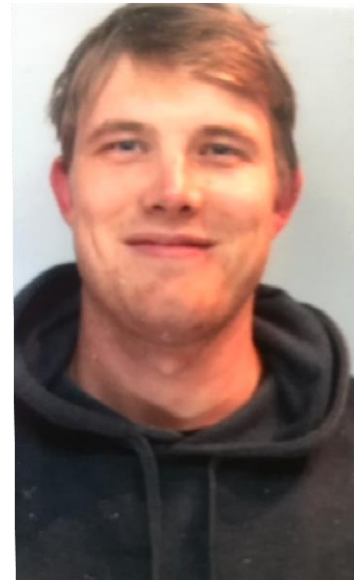
Ich wohne in einer WG mit einem Kumpel.

14. Wovon hast Du als Kind geträumt?

Als Kind wollte ich immer Arzt werden.

15. Kommst Du mit den Schülern und Kollegen gut klar?

Ich denke, ich komme mit allen ganz gut klar.



INTERVIEW: T. Kivoloka, L. Rahimaj

Wie alles begann bei der Jugendfeuerwehr in Kamp-Lintfort:

Als ich 16 geworden bin, hatte ich manchmal Langeweile, weil ich nur sehr selten Besuch bekommen habe.

Dann habe ich mich entschlossen, meine Freizeit besser zu verbringen und bin mit dem Fahrrad zur Feuerwache gefahren, wo die Feuerwehr Kamp-Lintfort „Tag der offenen Tür“ hatte. Ich habe mich dann informiert und mit jemandem von der Feuerwehr gesprochen.

Ich durfte dann einige Male zum Dienst kommen, ein paar Wochen später war ich schon bei der Jugendfeuerwehr und sollte dann auch die Uniform anprobieren.

In den Sommerferien sind wir mit der Jugendfeuerwehr zum Phantasialand gefahren, und wir hatten auch am letzten Wochenende der Sommerferien ein Zeltlager mit der Feuerwehr.

Dieses Jahr mache ich in der Zeit vom 3.2.15 bis zum 7.11.15 eine Ausbildung zum Truppmann. Eigentlich darf man die Ausbildung erst mit 19 Jahren machen, ich durfte die Ausbildung aber schon mit 18 Jahren beginnen, weil ich am 26.2.15 19 Jahre alt geworden bin.

Dann habe ich die Uniform von der Freiwilligen Feuerwehr bekommen, seitdem trage ich sie beim Dienst.

Am 12.3. hatten wir eine schriftliche Prüfung, am 28.3. sind wir mit einigen Einsatzfahrzeugen nach Moers gefahren, wo wir einen Übungsdienst mit den Funkgeräten hatten.



SVEN MÖLLEKEN

Der neue Assistent von Frau Preissingner:

Seit einiger Zeit komme ich morgens immer etwas früher zur Schule. Und das hat einen bestimmten Grund: Ich helfe Frau Preissinger, unserer Objekt Betreuerin, bei einigen Sachen. Ich trage für sie Tische in den Keller oder auf den Speicher. Ab und zu mache ich auch einen Müllrundgang. Dann muss ich die Mülleimer auf den Schulhof mit neuen Müllbeuteln bestücken. Die Arbeit macht mir Wirklich Spaß!



Pascal Sanders

Skifreizeit 2015 in Aschau

Ich war mit der HHS im Januar auf Skifreizeit in Aschau in Bayern.

Wir sind mit dem Bus dorthin gefahren. Das war richtig weit.

Ich war mit Niklas und Arne auf einem Zimmer.

Wir sind mit dem Bus zum Lift gefahren.

Dort bin ich Ski gefahren.

Wir haben viele Fotos gemacht.

Wir haben ein Lagerfeuer gemacht.

Dabei haben wir Kinderpunsch getrunken.

Wir haben viel Spaß gehabt.

Das mache ich nochmal.

TOM E.

